

Ratsmitteilungen September 2009

Ausserordentliche Bürgerversammlung

Am 19. Oktober 2009 um 20.00 Uhr findet in der evangelischen Kirche eine ausserordentliche Bürgerversammlung statt. Es gelangt ein Baurechtsgesuch der Firma Kibernetik AG Buchs zur Abstimmung.

Kibernetik AG

Die Firma Kibernetik AG wächst auch in der aktuellen Krise erfreulich und weist allein für dieses Jahr eine Umsatzsteigerung von rund 20 % aus. Der Personalbestand ist seit 1995 von 12 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auf gegen 80 angestiegen. Der 2007 auf dem eigenen Grundstück erstellte Erweiterungsbau mit Produktions- und Büroflächen erweist sich bereits wieder als zu klein. Es fehlt insbesondere an Lager- und Ausstellungsflächen.

Der Verwaltungsrat der Ortsgemeinde Buchs hat bereits im November 2007 beschlossen, die nördlich angrenzende Parzelle Nr. 2600 mit einer Fläche von 4'970 m² für die Belange der Firma Kibernetik AG zu reservieren. Die Pachtverträge mit den bestehenden Nutzern wurden fristgerecht gekündigt.

Kibernetik AG plant den Bau eines Lager- und Ausstellungsgebäudes in zwei Etappen. In einer ersten Phase soll 2010 eine gedeckte Halle mit einer Länge von 56.2 m und einer Tiefe von 36.6 m mit Zwischenboden erstellt werden. Gleichzeitig wird die Fundamentplatte für die zweite Etappe gebaut, es ist vorgesehen, diese innerhalb der nächsten 5 Jahre zu realisieren.

Der Verkehrswert der Parzelle Nr. 2600 beträgt CHF 994'000.-, somit liegt die Kompetenz zur Erteilung des Baurechtes nicht mehr beim Verwaltungsrat, sondern bei der Bürgerschaft. (GO vom 6. April 2009, Anhang Finanzbefugnisse, Art. 4.3 – Begründung von Baurechten über CHF 800'000.- pro Fall = Bürgerversammlung)

Alpen

Eine weitgehend problemlos verlaufene Alpsaison fand mit den Alpabfahrten von Anfang September ihren Abschluss. Besonders erfreulich ist die reibungslos verlaufene Versuchsphase einer gemischten Alpfung von Milchkühen, Rindern und Milchziegen auf Malschüel. Von den 172 gesömmerten Ziegen wurde 25'000 Liter Milch gemolken und rund 2 Tonnen Ziegenkäse produziert. Die Vermarktung dieses regionalen Produktes erfolgt durch den Verein Ziegenfreunde über den Detailhandel. Die Milch der 40 Milchkühe wurde mit einem gekühlten Milchtransportanhänger nach Malbun geführt und dort zu Käse verarbeitet. Der Verwaltungsrat bedankt sich beim Alppersonal für die Flexibilität und die sehr gute Arbeitsleistung.

Kommission Berghaus Malbun

An der Bürgerversammlung vom 6. April 2009 wurde dem Verwaltungsrat der Auftrag erteilt, eine Kommission zur Ausarbeitung eines definitiven Um- oder Neubaukonzeptes für das Berghaus Malbun einzusetzen. Wie im Jahresbericht 2008 festgehalten kommt ein Neubau nur unwesentlich teurer als eine Gesamtsanierung, aus diesem Grund hat der Verwaltungsrat beschlossen, nur noch die Variante Neubau weiterzuverfolgen. In der Zwischenzeit wurde eine ausgewogene Kommission gebildet, welche unter dem Vorsitz von Verwaltungsrat Christian Senn (Berghauschef) bereits zwei Sitzungen abgehalten hat. Fachlich wird die Gruppe von Sepp Müller, Präsident Gastro St. Gallen, begleitet. Damit an der Bürgerversammlung 2010 ein aussagekräftiges Projekt vorgelegt werden kann wurde beschlossen, vier Architekten im Einladungsverfahren mit der Ausarbeitung eines Konzeptes zu beauftragen. Für das von Kommission und Verwaltungsrat favorisierte Projekt würde an der BV 2010 ein Planungskredit beantragt und im Herbst/Winter 2010 schlussendlich an der Urne befunden. Die nicht budgetierten Kosten von rund CHF 32'000.- für das Einladungsverfahren werden dem fakultativen Referendum unterstellt.

Wohnzone Park Nord

Um die 17'343 m² als Wohnzone ausgeschiedene Fläche im Park Nord an der Langäulistrasse haben sich zwei Architekten mit unabhängigen Projekten beworben. Bei beiden ist der Bau von acht vierstöckigen Mehrfamilienhäusern mit total zwischen 104 und 112 Mietwohnungen vorgesehen. Da es sich für den Verwaltungsrat als schwierig erwies, die beiden Projekte objektiv und vom fachlichen Standpunkt her gerecht miteinander zu vergleichen, hat er einen unabhängigen Architekten mit der Jurierung und Auswertung beauftragt. Das siegreiche Projekt der Firma Novaron Diepoldsau wird nun weiterverfolgt und die Abgabe der Fläche im Baurecht gegebenenfalls an der Bürgerversammlung 2010 mit Gutachten und Antrag zur Abstimmung gebracht. Für den Verwaltungsrat kam nur ein Baurecht in Frage, die als Investor auftretende Pensionskasse hat diese Bedingung akzeptiert.